

Wie man Schiffe auf dem Kielkanal auch von zu Hause aus so beobachten kann, dass es viel Spaß macht

Ein paar Worte vorab:

Der Blick auf den Nord – Ostsee – Kanal ist wunderschön, das Ziel einer Beobachtungskamera zur Verfolgung der Schiffsbewegungen aber ist ein anderes !

Meine eigentliches Zu Hause liegt gar nicht am Kiel – Kanal, sondern in Nordrheinwestfalen. Seit Jahren macht es mir sehr viel Spaß, die Schiffe zu beobachten, ich möchte gern wissen, wie groß sie sind, wohin sie fahren – ich möchte schlicht so viel wie möglich über sie wissen. Dieses Hobby teile ich mit vielen Schiffsfreunden !

Oft bin ich im Wohnmobil voller Erwartungen an den Kanal gefahren, und als ich ankam, war da - - nichts. Eine ganze Weile musste man warten und dann kamen gleich mehrere Schiffe. Das hängt mit der Verkehrsregelung auf dem Kanal zusammen, wie wir ja alle wissen. Ich suchte nach Wegen, dies zu ändern, meine Beobachtungen effektiver zu gestalten und fand eine Lösung. Diese möchte ich Ihnen heute vorstellen:

Nach Installation einer Webkamera an einem von mir erworbenem Haus südlich von Rendsburg habe ich festgestellt, dass ich mit meinem Hobby nicht allein bin. Ab dem 06.02.2007 habe ich bis heute (26.02.2007) über 8000 Besucher zählen dürfen. Cirka 400 Schiffsfreunde schauen am Tag auf die Kamera!

DIE „HOHE SCHULE “ DER SCHIFFS - BEOBACHTUNGEN :

Hier sind die Voraussetzungen :

- eine Flatrate – Vertrag mit dem Internetanbieter
- einen Vertrag mit „www.vesseltracker.com“
- einen Space – Navigator ca. 120.- €(Über das Internet bestellen) Dies muss nicht sein, es erhöht den Genuss aber um ein Vielfaches.
- einen Anschluss am PC für den Space – Navigator, wenn man ihn kauft, oder statt der normalen Maus eine Funkmaus (optimal !)

Wenn diese Voraussetzungen erfüllt sind, der Space – Navigator angeschlossen und nach Ihren Wünschen von Ihnen programmiert worden ist, dann gehen Sie folgendermaßen vor:

Öffnen Sie www.kielkanal-live.de (Sie finden hier den Link auf vesseltracker.com)

Öffnen Sie www.vesseltracker.com

Loggen Sie sich bei www.vesseltracker.com ein, sodass Ihr Name erscheint.

Gehen Sie auf : Nord – Ostseekanal / Kiel / Brunsbüttel, linkes Bild ganz unten.

Gehen Sie auf : Google - EARTH herunterladen.

Gehen Sie auf : Ihr persönliches Google Earth File herunterladen.

Dann auf „ öffnen “.

Geben Sie „ Nübbel “ ein, dann auf das Suchsymbol (Lupe) klicken.

Sie sehen die grünen und roten Symbole der Schiffe und sehen, in welche Richtung sie fahren.

Ihr nächster Schritt:

Sie machen sich nun MARKIERUNGSPUNKTE

Und dies ist nun der wichtigste Schritt, damit Ihnen die Sache Freude bereitet !

Gehen Sie bei Google – Earth auf: Ortsmarke hinzufügen (Zweites Symbol in der obersten Zeile, Stecknadel sozusagen)

Es erscheint : Ortsmarke ohne Namen

Geben Sie unter „Name“ ein : **SICHPUNKT** (Es wird der Punkt werden, an dem Sie das von Osten (von oben), nämlich aus Kiel kommende Schiff, als erstes auf der Webkamera sehen werden.)

Nun geben Sie folgende Position ein : Breite : **54°17'13.35" N**
Länge : **9°38'56.00" E**

Als Symbol hat sich die Stecknadel mit schwarzem Stern als hilfreich erwiesen. Nehmen Sie am besten die Farbe gelb für die Schrift als auch für das Symbol. Unter Stil, Farbe lässt sich das alles sehr gut einstellen.

Ihre erste Position steht!

Nun die Position der **Kamera** :

Erneut bei Google – Earth auf : Ortsmarke eingeben

Ich schlage „ cam “ vor.

Nun geben Sie folgende Koordinaten ein Breite **54°16'36.95" N**
Länge : **9° 37'53.72" E**

Ihre zweite Position steht !

Jetzt können Sie schon wesentlich besser vorhersagen, welches Schiff wann auf der Webkamera zu sehen sein wird. Sie sehen ja nun auch voraus, wann die „ Norwegian Dream “ die Kamera passieren wird, oder ob überhaupt in nächster Zeit ein Schiff an der Kamera vorbeikommen wird.

Nun klicken Sie mal ein Schiff an. Es öffnet sich ein Fenster, in welchem Sie einiges erfahren. So können Sie auch Bilder der Schiffe sehen, welche die Fotografen der Schiffe in Vesseltracker hochgeladen haben. Ein erfreulicher Spaß, es ist wie das „Eisenbahnspielen“ als kleiner Junge oder auch als Papa?

Aber nun geht es weiter mit der Spielerei:

Gehen Sie auf Google – Earth. Gehen Sie ganz nahe an den Kielkanal ran. Sturzflug sozusagen. Sie sehen die Dalben. (Das sind die dicken Holzpfähle, an denen die Schiffe halten, wenn das Signal sie dazu auffordert. Sie warten dann den Gegenverkehr ab.)

Was tun wir ? Wir setzen eine Ortsmarke, wie oben erwähnt.

Hier die Koordinaten:

Breite: **54°16'5.26" N**
Länge: **9° 37'46.02" E**

Das Signal müsste nun am rechten Ufer des Kanals stehen in Richtung Kiel, also nach oben auf unserer Karte. Und da steht es auch in Wirklichkeit.

Diesmal in roter Farbe, mit dem Namen „ Signal “. Was sehen wir ? Es stehen hin und wieder Schiffe mit rotem Symbol vor „unserem “ Signal. Wir wissen nun, wer auf wen warten muss ! Ich sagte ja schon, es ist wie bei dem Spielen mit der Eisenbahn !

Wollen Sie wissen, wie weit ein Schiff noch von der Kamera entfernt ist ?

Klicken Sie auf das Lineal bei Google-Earth. Geben Sie statt „Meilen“ nun „Meter“ ein. Klicken Sie auf Ihren Punkt „Cam “und ziehen Sie einen Strich mit gedrückter Maustaste bis auf den Kreis. (Das Schiff also). Sie sehen die Entfernung. Auch das gefällt, oder ?

Nun kommt der Trick, der das Ganze erst richtig schön macht: Nach dem Sie Ihre Google-Earth Region mit Ihren Ortsmarken aufgeschlagen haben, öffnen Sie nun das Bild der Live - Kamera, verkleinern es durch das Symbol oben rechts, und nun können Sie alles miteinander abgleichen. Kleiner geklickt, sodass man nur noch das reine Bild sieht, gleiten Sie mit Ihrem Space – Navigator linker Hand über die Google – Oberfläche und „ drapieren “ den Kanal um das Kamerabild, welches Sie ja verkleinert haben. Kamerabild rechts, verkleinert, Hintergrund ist Google – Earth. Rechts der Kanal – als Livebild.

Ist das nicht Klasse ??

Das Ganze geht auch ohne Space – Navigator, ist aber dann nur halb so schön.

Sie sind nun der Mann oder die Frau am Beobachtungspunkt, Sie wissen, wann welches Schiff kommt. Sie wissen, wie es heißt, oft auch, wohin es fährt, Sie kennen die Größe, Sie können sich ein Bild vom Schiff anschauen, - ja, es stimmt – sie können nun eine ganze Menge an Dingen voraussagen und bestätigt sehen, die Sie vorher so nicht wussten.

Sie sind nun ein ganz besonderer Schiffsbeobachterfachmann – oder eine ganz besondere Schiffsbeobachterfachfrau. Sie wissen eine Menge mehr über Ihre „ Stählernen Freunde “.

**Viel Freude bei diesem Spiel wünscht Ihnen der Kamera – Mann und
Schiffsliebhaber**

Friedrich Forkel

**Bei Fragen schreiben Sie einfach eine E-Mail an FForkel@t-online.de
Ich werde Ihnen antworten**

